

TEST MAREX 360 CABRIOLET CRUISER

EINE KÖNIGIN DER MEERE

Die aus Norwegen stammenden Marex-Boote sind für ihre hohe Qualität und eine vorbildliche Seetüchtigkeit bekannt. Auch die im Frühjahr 2019 vorgestellte Marex 360 CC zeugt von absoluter Leidenschaft für den Bootsbau. Wir sind mit dem eleganten Cabriolet Cruiser auf Tuchfühlung gegangen ...



Die Marex 360 CC während der Testfahrt auf dem Großen Zernsee bei Werder an der Havel



Von Eyvin Aalrud 1973 in Grimstad an der Südküste Norwegens gegründet, zählt die Marex-Werft mit heutigem Hauptsitz im am Oslofjord gelegenen Örtchen Vettre zu den renommiertesten skandinavischen Bootsmarken. Der Name Marex, zusammengesetzt aus den lateinischen Wörtern »mare« (Meer) und »rex« (König), steht für das Werftmotto »König des Meeres«. Heute führen Eyvin Aalruds Söhne Espen und Thomas das Familienunternehmen mit rund 220 Mitarbeitern in den beiden Werftstandorten Arendal in Norwegen und Kaunas in Litauen, wo moderne Produktionsanlagen entstanden sind. Pro Jahr verlassen etwa 100 Marex-Boote die Werft, deren aktuelle Modellpalette sieben Luxusboote zwischen 21 und 37 Fuß, also bis zu etwa 12 Metern Länge umfasst. Unter der Ägide der Aalrud-Söhne sind Marex-Boote heute in ganz Europa bekannt und heimsen immer wieder in-

ternationale Preise der Bootsbranche ein. Die Marex 360 Cabriolet Cruiser folgt auf ihre 350er-Vorgängerin und bietet in der Unter-40-Fuß-Klasse den größten offenen Cockpit-Bereich. Folglich ist diese Yacht für Menschen konzipiert, die wenig Zeit unter Deck verbringen möchten.

Aufs Boot gelangt man über die 290 x 120 cm große Badeplattform mit integrierter Leiter und optionalem Teak-Belag, der im Bundle mit Deck, Gangborden und Hecksteg zusammen mit 14.013 Euro zu Buche schlägt. Ein 60 cm breiter Durch-

gang führt ins Achtercockpit, das mit einem Verdeck verschlossen werden kann. Dessen Handhabung verdient besondere Beachtung, denn es kann in wenigen Minuten geöffnet und in zwei Seitenfächern einer das gesamte Deck überspannenden Dachkonstruktion zurückgeschoben werden. Zwei Baldachine werden ebenfalls in das Dach geschoben, dort verstaut, und schon ist das Freiluftwohnzimmer mit wenigen Handgriffen geöffnet. Die Stehhöhe unter den geschlossenen Dachbaldachinen beträgt durchschnittlich 200 cm. Das 230 cm lange Achtercock-

pit ist mit zwei dick gepolsterten Sitzbänken bestückt, zwischen denen eine im ausgeklappten Zustand 95 x 102 cm große Dinette zur Bewirtung der zehn zulässigen Passagiere dienen kann. Dass sich eine Sitzbank zur 130 cm breiten Liege umwandeln lässt, sei ebenfalls erwähnt. Weitere Aufmerksamkeit verdient die Küchensektion, die im großen Freiluft-Decksalon zwischen Außen- und Vordercockpit angesiedelt ist und eine Grundfläche von etwa 255 x 125 cm einnimmt. Die Pantry hat es jedoch in sich und wartet mit zahlreichen durchdachten Details auf. Dazu gehört auch eine klappbare Arbeitsplatte, die den Küchenbereich vom Vordercockpit mit Steuerstand trennt. Dass die Kombüse bereits in der Standardversion mit Gaskocher, Gasofen, 60-Liter-Warmwasserversorgung, 150-Liter-Kühlschrank und 50-Liter-Kühlzelle ausgestattet ist, verdient einen weiteren Pluspunkt. Spätestens hier muss erwähnt werden, dass auch in kälteren Regionen niemand auf der Marex 360 CC frieren muss. Das Boot verfügt standardmäßig über eine 5,5-kW-Bordheizung. In heißen Gefilden können separate 12-Volt-Klimanlagen zu optionalen 5.977 Euro pro Kabine für Abkühlung sorgen. Der funktionale Steuerstand des

Testbootes kommt für zusätzliche 1.259 Euro in schickem »Medium Grey« daher, drei weitere Farben stehen zur Auswahl. Alle Geräte- und Bedienelemente befinden sich am richtigen Platz, die erhöhte Sitzposition des Skippers auf einer Konsole garantiert beste Übersicht. Es sei erwähnt, dass die Navigationstechnik frei gewählt werden kann und Präferenzen in der Obliegenheit des jeweiligen Händlers oder des eigenen Wunsches liegen. Im Falle unserer Probandin war ein Raymarine-Plotter installiert, zwei Multifunktionsdisplays nebeneinander sind möglich. Der schnelle und sichere Weg zum Vordeck mit Sonnenliege kann entweder über die beiden 28 cm breiten Seitendecks oder direkt aus dem Vordercockpit heraus auf Tritten vor der dreisitzigen Beifahrersitzbank erfolgen, wobei hierzu ein Türchen in der 200 cm breiten Windschutzscheibe zu öffnen ist.

Der vordere Kabinenbereich gefällt mit einer heimeligen Atmosphäre und gediegener Ausstattung. So verfügt die 192 cm hohe Bugkabine über ein 200 x 160 cm großes Masterbett, Velours-Wandverkleidungen, 130 cm lange Seitenfenster und voluminöse Kleiderschränke. Steuerbords befindet sich der großzügige

Sanitär- und Duschbereich mit 192 cm Stehhöhe. Ein Seitenfenster mit Schiebeluk sorgt für Licht und gutes Raumgefühl. Dass bei einer Fülle kluger Detaillösungen eine kleine Sektion des 122 cm langen Waschtisches beim Toilettengang nach hinten hochgeklappt werden muss und zurückfallen könnte, ist ein Schönheitsfehler. Ansonsten ist die luxuriöse Nassektion ohne Fehl und Tadel. Die 300 cm breite Mittelkabine verfügt ebenfalls über praktische Einbauschränke, ein 200 x 180 cm großes Bett und zu öffnende Seitenfenster. Die Stehhöhe im Umkleibereich beträgt 192 cm, im Kabineneinstiegsbereich knapp 100 cm und über dem Doppelbett 65 cm. Wer seinen Schlafkomfort noch erhöhen möchte, der kann die optionalen Matratzen-Topper mit Memory-Material zu 1.117 Euro für alle Kabinen ordern.

Und wie sehen die Fahreigenschaften aus? Bei idealen Testbedingungen mit Windstärke 2 schiebt das professionell installierte, 400 PS leistende Volvo-D6-Dieselaggregat mit Duoprop-Antrieb das acht Tonnen schwere Gefährt mit 2,5 Knoten voran. Es bleibt mit 51 dB(A) angenehm leise. Das Kanalfahrt-Tempo von etwa 6,5 Knoten liegt bei 1.300

1. Das Achtercockpit kann mit wenigen Handgriffen wahlweise in Liegefläche oder Esszimmer umgestaltet werden
2. Der moderne Sanitärbereich bietet großzügigen Bewegungsraum
3. Die Persenning lässt sich wie eine Gardine zur Seite schieben ...
4. ... und in wenigen Minuten in praktischen Seitenfächern verstauen
5. Ein Blick in die Master-Kabine im Marex-Bug. Der Raum versprüht behagliche Wohngefühl-Atmosphäre
6. Auch die Mittelkabine kann sich nicht nur wegen ihrer Größe sehen lassen





1. Blick bei geöffnetem vorderen Cabriodach in das Cockpit
2. Der funktionale Steuerstand kann mit zwei Displays ausgerüstet werden
3. Pflicht und Salon verschmelzen zu einem Freiluftwohnzimmer
4. Bei geschlossenem Verdeck erwärmt eine Standheizung das Cockpit
5. Zum Mobiliar der Mittelkabine gehören große Kleiderschränke
6. Der noble Mittelflur im unteren Wohnbereich mit edlen Glastüren
7. Im gut schallgedämmten und blitzsauberen Maschinenraum verrichtet ein leistungsstarker Turbodiesel vom Typ Volvo D6-400 seinen Dienst



min⁻¹ an, wobei die Maschine jetzt sparsame 4,1 Liter Kraftstoff pro Stunde verköstigt. Es geht druckvoll weiter und bei abgelesenen 2.250 min⁻¹ und 13,5 Knoten liegt Gleitfahrt an. Die sportliche Spitzengeschwindigkeit von 30,3 Knoten wird bei einer Maximaldrehzahl von 3.450 min⁻¹ erreicht, wobei es dank der aufwendigen Schalldämmung des Maschinenraumes mit 74 dB(A) angenehm ruhig bleibt. Da bei diesem Tempo satte 75 Liter Diesel pro Stunde durch den sechszylindrigen Volvo D6-400 gurgeln, legen wir unsere Reisegeschwindigkeit mit 2.500 min⁻¹ bei 16,5

Knoten fest, wobei sich die Maschine 33 Liter Brennstoff pro Stunde genehmigt. Angesichts eines Tankvolumens von 750 Litern käme man damit rechnerisch etwa 375 Seemeilen weit. Die Laufeigenschaften sind in jeder Hinsicht überzeugend. Forcierte Kurvenfahrt, das sanfte Überqueren von Wellenkämmen, eine zügige Beschleunigung und mittels standardmäßigem Bugstrahl- und optionalem Heckstrahlruder sehr gute Manöviereigenschaften entsprechen einem nordischen Qualitätsboot, das laut der CE-Zertifizierung B für Fahrten außerhalb von Küstengewässern geeignet ist.

Es fällt nicht schwer, sich in diese »Königin der Meere« zu verlieben. Die Fahrzeugeigenschaften, der bereits im Standard vorhandene Komfort und attraktive Optionsmöglichkeiten machen die Marex 360 Cabriolet Cruiser zu einem rundum begehrenswerten Wasserfahrzeug. Für einen Einstiegspreis von 360.048 Euro ab Werft muss eine alte Frau zwar sprichwörtlich sehr lange stricken, aber jede Masche lohnt sich ...

Text & Fotos: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 11,49 m (mit langer Badeplattform)
Breite: 3,49 m
Tiefgang: 0,97 m
Durchfahrthöhe: 2,96 m (ohne Mast), 3,73 m (mit Mast)
Gewicht: 6.800 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 4 (+3)
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 350 l
Septiktank: 220 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Volvo-Einzel- oder Zwillingsdiesel D3/D4/D6 mit Z- oder Wellenantrieb, Leistung bis 544,2 kW (740 PS), Doppelmotorisierung Mercury-Diesel 2 x 270 SD Bravo 3, Leistung 2 x 198,5 kW (2 x 270 PS) mit Joystick Axis Premium
Grundpreis (ab Werft): 360.048 €, Preis des Testbootes 415.800 €

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	51 dB(A)	0 kn
	6000 min ⁻¹	54 dB(A)	2,5 kn
	1000 min ⁻¹	58 dB(A)	5,6 kn
	1500 min ⁻¹	61 dB(A)	7,9 kn
	2000 min ⁻¹	63 dB(A)	9,7 kn
	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	16,5 kn
	3000 min ⁻¹	70 dB(A)	23,8 kn
(Volllast)	3450 min ⁻¹	74 dB(A)	30,3 kn

Revier: Großer Zernsee bei Werder/Havel, **Crew:** 2 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 21° C, **Luft:** 24° C, **Wind:** 2 Bft.,
Tanks: Diesel 600 l (80 %), Wasser 175

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D6-400 EVC DPH, el. gesteuerter Turbodiesel mit DP-Antrieb, Leistung: 294,2 kW (400 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Gewicht: 790 kg, Nenndrehzahl: 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

230-Volt-Landanschluss, Batterieüberwachung, Gaskocher, Warmluftheizung, Gasofen, 4,4-kW-Bugstrahlruder, elektrische Toilette, 150-Liter-Kühlschrank und 50-Liter-Kühlzelle, zwei automatische Bilgenpumpen, 60 Liter Warmwasserspeicher, TV-Antenne mit TV-Anschlüssen, Fusion-Radio mit Lautsprechern

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahlruder (6.055 €), Scheinwerfer mit Fernsteuerung (1.044 €), Inverter-Kombi 12/230V 3.000 W (2.877 €), Teak auf Deck, Badeplattform und Gangbord (14.013 €), Klimaanlage 3000BTU-12V pro Kabine (5.977 €), Deckswaschanlage (1.943 €), Sonnenkollektoren 436 W (3.941 €), Ruderlagenanzeiger für Wellenantrieb (735 €), Bugleiter (760 €)

- ⊕ Sportlich-sicheres Fahrverhalten
- ⊕ Hoher Reisekomfort
- ⊕ Sehr gutes Platzangebot im Cockpitbereich
- ⊕ Zahlreiche praktische Detaillösungen
- ⊕ Leichte und sichere Begehrbarkeit von Cockpit und Deck
- ⊕ Elegantes und modernes Motoryacht-Design

- ⊖ Störende Waschbecken-Klapp-Ablage direkt über dem WC-Sitz
- ⊖ Bisher leider noch keine Vorhänge für Frontscheibe

INFORMATIONEN UND WERFT

aqua marin Boote & Yachten / Marex-Center-Berlin
 (exklusiver Marex-Vertriebspartner und Lieferant des Testbootes),
 Otto-Lillenthal-Str. 16, 14542 Werder/Havel, Tel. 03327-570169,
www.marex-berlin.de, www.aquamarin-boote.de
Marex Boats, Leangbukta 34, NO-1392 Vette, www.marex.no